

Unterlage 9.3 Maßnahmenblätter

B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm

B 96 VNK 4551 004 Stat. 5,548
NNK 4550 110 Stat. 0,180

S 198 VNK 4550 112 Stat. 0,592
NNK 4550 112 Stat. 0,821

K 9203 VNK 4550 110 Stat. 0,000
NNK 4550 110 Stat. 0,114

Nächster Ort: Schwarzkollm

Baulänge: 0,328 km

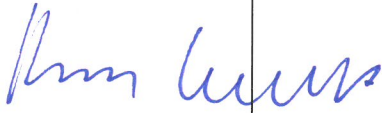
Länge der Anschlüsse: 0,343 km

Straßenbauverwaltung:
Freistaat Sachsen

Landesamt für
Straßenbau und
Verkehr, NL Bautzen

Maßnahmenblätter

1. Tektur

<p>aufgestellt:</p> <p>Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Bautzen Käthe-Kollwitz-Str. 19 - 02625 Bautzen PF 11 19 - 02601 Bautzen</p> <p>Bautzen, den 01.10.21</p>	 <p>Andreas Biesold Niederlassungsleiter</p>

Übersicht über die Maßnahmenblätter

Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Seite
<u>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (V):</u>		
V1	Entwurfsoptimierung (Linienführung, Entwässerungskonzept).....	3
V2	Schutz des unversiegelten Bodens während der Bauzeit.....	5
V3 _{CEF}	Baufeldfreimachung, Rodungen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit	7
V4	Schutz der verbleibenden Bäume	9
<u>Ausgleichsmaßnahmen (A):</u>		
A1	Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches durch Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern.....	11
<u>Gestaltungsmaßnahmen (G):</u>		
G1	Landschaftsrassenansaat auf Böschungen, Mulden und Nebenanlagen des Knotenpunktes einschließlich der Anschlüsse	13

Hinweise zu den Maßnahmenblättern und zur Landschaftspflegerischen Ausführungsplanung

Die dargestellten Maßnahmen stellen Wert- und Funktionselemente räumlich und zeitlich in einem planungsrelevanten Zeitraum (max. bis 30 Jahre) wieder her. Biotoptypen, die nicht wiederherstellbar sind (nicht ausgleichbar), sind von der Planung nicht betroffen.

Für die weitere Planung (LAP) sowie die Bauausführung werden folgende Richtlinien und DIN-Normen ausdrücklich zur Kenntnis gegeben.

- DIN 18915 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten
- DIN 18916 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Pflanzarbeiten
- DIN 18917 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen- und Saatarbeiten
- DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
- RAS-LP4 Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen
- ELA Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau

Zur Verwendung kommende Pflanzen und Materialien müssen den jeweiligen Qualitätsnormen (DIN-Norm) entsprechen und fachgerecht eingebaut werden. Es sollen ausschließlich einheimische, standortgerechte Baumarten verwendet werden.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 1
Bezeichnung der Maßnahme Entwurfsoptimierung (Linienführung, Entwässerungskonzept)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 2		Zusatzindex CEF Maßnahme mit Bezug zum Artenschutz
Lage der Maßnahme Gesamte Knotenpunkt mit Anschlüssen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standorte Konflikt 1Bo Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch Vollversiegelung Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch Teilversiegelung 1Gw Verringerung Grundwasserneubildungsrate (Dieser Konflikt wird durch das Entwässerungskonzept komplett vermieden.) notwendige Strukturen - Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Straßenrandbereiche		
Zielkonzept der Maßnahme Minimierung des Bodenverbrauchs, Vermeidung der Verringerung der Grundwasserneubildungsrate		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikte: 1Bo, (1Gw) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikte: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 1
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Mit dem Ziel Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes (insbesondere Bodenverbrauch) insgesamt zu vermeiden oder zu vermindern erfolgt der Ausbau des Knotenpunktes weitgehend bestandsorientiert.</p> <p>Zur Vermeidung der Reduzierung der Grundwasserneubildung erfolgt die Versickerung des Straßenniederschlagswassers vor Ort in Versickerungsmulden und Rigolen, der Gehweg wird in Pflasterbauweise hergestellt. Mit diesem Entwässerungskonzept und der Bauweise des Gehweges wird gleichzeitig die Einleitung in Oberflächengewässer vermieden.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> -</p> <p>Zielbiotop: entfällt Ausgangsbiotop: entfällt</p>		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege entfällt		
Hinweise zur Funktionskontrolle entfällt		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Berücksichtigung nur in Ausführungsplanung Straße		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 2
Bezeichnung der Maßnahme Schutz des unversiegelten Bodens während der Bauzeit		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 2		Zusatzindex CEF Maßnahme mit Bezug zum Artenschutz
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld am Knotenpunkt mit Anschlüssen		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standorte Konflikt 1Bo Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen durch baubedingte Inanspruchnahme notwendige Strukturen entfällt Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Die Flächen, die zur Zwischenlagerung des belebten Oberbodens genutzt werden, müssen für die gesamte Dauer der Baumaßnahme zur Verfügung stehen. Sie sollten unversiegelt und nicht windexponiert sein.		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Straßenrandbereiche		
Zielkonzept der Maßnahme Schutz des belebten Oberbodens vor Verlust, vor Schadstoffeintrag, Verdichtung und ähnlichen Beeinträchtigungen, Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikte: 1Bo <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikte: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte:		

Unterlage 9.3

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 3 CEF
Bezeichnung der Maßnahme Baufeldfreimachung, Rodungen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex CEF Maßnahme mit Bezug zum Artenschutz
Lage der Maßnahme 30 Bäume beidseitig entlang der B 96 (Pappeln, Weiden, Birken) und der K9203 (Roteichen)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standorte Konflikt 1Bio Nicht auszuschließende Beeinträchtigung von Brutvögeln durch Bautätigkeit bei Inanspruchnahme von Einzelbäumen (Habitatfunktion)		
notwendige Strukturen entfällt		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Straßenrandbereiche		
Zielkonzept der Maßnahme Schutz von potenziellen Neststandorten der Avifauna durch Ausschluss von Störungstatbeständen und einer Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Avifauna nach § 44 BNatSchG		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikte: 1Bio <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikte: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 3 CEF
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Bauzeitenregelung zum Schutz der Avifauna im Bereich des Knotenpunktes:</p> <p>Diese Maßnahme dient der Vermeidung des Eintretens von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG.</p> <p>Es wird verbindlich bestimmt dass die Rodungsarbeiten im Zuge der Baufeldfreimachung im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober bis zum 28. Februar zu erfolgen haben. Damit wird verhindert, das Brut- und Fortpflanzungsstätten der Avifauna von Inanspruchnahme betroffen werden.</p> <p>Wenn zwingende Gründe die Bauzeitenregelung nicht erlauben, sind vor Beginn der Fällarbeiten mindestens ein anerkannter Ornithologe und Fledermausspezialist hinzuzuziehen, der die Bäume auf vorhandene Nester, Spaltenquartiere untersucht.</p> <p>Kann nicht mit Sicherheit eine Inanspruchnahme von Nestern und Quartieren im Baufeld und im Umfeld des Baufeldes ausgeschlossen werden, hat die Baufeldfreimachung zwingend zu unterbleiben.</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> -</p> <p>Zielbiotop: entfällt Ausgangsbiotop: entfällt</p>		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklung und Pflege entfällt		
Hinweise zur Funktionskontrolle Verbindliche Festschreibung in den Verdingungsunterlagen, Überwachung der Einhaltung im Bauablauf durch die örtliche BÜ (Straße)		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Berücksichtigung während Vorbereitungs- und Bauphase der Straße, keine Relevanz für den Grunderwerb, da bauzeitliche Vermeidungsmaßnahme		

Underlage 9.3

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm		Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. V 4
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Schutzmaßnahme erfolgt entsprechend den Regelungen in der DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ in Verbindung mit den in der RASLP 4 getroffenen Regelungen. Insbesondere betrifft dies die folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz der im Maßnahmenplan bezeichneten Gehölze durch das Aufstellen von Bauzäunen bzw. durch Einzelbaumschutzmaßnahmen (Verbretterung, Wurzelvorhang usw.), um mechanische Beschädigungen der Gehölze zu vermeiden. • Der Wurzelraum ist gegenüber Bodenauf- und -abtrag, mechanische Beschädigung und Verdichtung zu schützen. 			
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u>		Ermittlung in der Ausführung	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangsbiotop: entfällt	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <p>Der Einzelbaum-, Gehölz- und Vegetationsschutz erfolgt im Zuge der Baufeldfreimachung und ist während der Bauarbeiten zu aufrecht zu erhalten.</p>			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege entfällt			
Hinweise zur Funktionskontrolle <p>Der Einzelbaumschutz ist für die gesamte Dauer der Baumaßnahme vorzuhalten. Es sind die Regelungen der DIN 18920 in Verbindung mit den in der RAS-LP 4 getroffenen Regelungen zu beachten.</p>			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung entfällt, da bauzeitliche Vermeidungsmaßnahme			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. A 1
Bezeichnung der Maßnahme Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches durch Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1		Zusatzindex CEF Maßnahme mit Bezug zum Artenschutz
Lage der Maßnahme beidseitig entlang der B 96, östlich der K9203		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standorte Konflikt 1Bio Fällung von 30 22 straßenbegleitenden Bäumen 1Bo Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch - Vollversiegelung (550 m²) Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch Teilversiegelung (1.330 m²) 1L Beeinträchtigung des Landschaftsbildes (Ortbildes) durch Fällung von 4 ortsbildbildprägenden Bäumen 30 straßenbegleitenden Bäumen, (davon 5 nach der Baumschutzsatzung von Hoyerswerda geschützt) notwendige Strukturen entfällt Anforderungen an die Lage bzw. den Standort entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Straßenrandbereiche		
Zielkonzept der Maßnahme Verbesserung der natürlichen Bodenfunktion, landschaftsgerechte Einbindung des Knotenpunktes, Schaffung von Baumreihen mit Biotop- und Habitatfunktionen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikte: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikte: 1Bio, 1Bo, 1 L <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. A 1
Umsetzung der Maßnahme		
<p>Beschreibung der Maßnahme Unter Beachtung von Grundstücksgrenzen, Zufahrten, Leitungstrassen, Beleuchtung, Sichtachsen usw. werden Straßenbäume (H, 3xv, 14-16, 16-18) an möglichen Baumstandorten beidseitig entlang der B 96 sowie am Abzweig der K 9203 gepflanzt.</p> <p>In den ersten Jahren erfolgt bei Straßenbäumen ein regelmäßiger Erziehungsschnitt sowie ein schrittweises Aufasten (pro Jahr ein Astring oder ca. 50 cm bzw. im Verhältnis Krone: Baum von 40 : 60). Später Auslichtungsschnitt in mehrjährigem Turnus.</p> <p>Nach dem 25. Bis 30. Standjahr haben die Bäume eine Größe erreicht, die weitere Pflegemaßnahmen erfordern. So sind in das Lichtraumprofil hineinragende Äste nicht am Stamm abzusägen, sondern einzukürzen; zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich diese dann ohne Baumschäden entfernen.</p> <p>Größere Pflegemaßnahmen an den Gehölzen sind nach Möglichkeit außerhalb der Vegetationsperiode (Oktober bis Februar) durchzuführen, bei kleineren Korrekturen (z. B. Entnahme von Stamm-ausschlägen) ist auch ein Sommerschnitt möglich.</p> <p>Auswahlliste Bäume: Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i>) Stieleiche (<i>Quercus robur</i>) Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i>) Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) (endgültige Artauswahl im Rahmen des LAP in Abstimmung mit UNB der Stadt Hoyerswerda)</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 39 46 Bäume, 166 m² Sträucher</p> <p>Zielbiotop: Baumreihen mit Saum Ausgangsbiotop: Straßenrand</p>		
<p>Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>		
<p>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</p> <p>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege gemäß DIN 18916 und 18919, Erfolgskontrolle in den ersten drei Jahren nach Baumpflanzung; bei Abgang Ersatz, jährliche Sichtkontrolle auf Bruchsicherheit, fachgerechter Kronenschnitt zur Erziehung</p>		
<p>Hinweise zur Funktionskontrolle</p> <p>Durchführung entsprechend den Regelwerken ZTVLa-StB 2005 und RAS-LP 2. Die Bäume sind min. 1x jährlich im belauteten Zustand hinsichtlich Standfestigkeit, möglicher Einengung des lichten Raumes und sonstiger Auffälligkeiten zu kontrollieren; diese Kontrolle ist nach starken Stürmen bzw. der Gefahr von Schnee- und Eisbruch ebenfalls erforderlich.</p>		
<p>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</p> <p>Zusätzliche straßenbegleitende Maßnahmenfläche wird grunderwerblich gesichert.</p>		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. G 1
Bezeichnung der Maßnahme Landschaftsrassenansaat auf Böschungen, Mulden und Nebenanlagen des Knotenpunktes einschließlich der Anschlüsse		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme, A Ausgleichsmaßnahme, E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr.: 9.2 Blatt-Nr. 1, 2		Zusatzindex CEF Maßnahme mit Bezug zum Artenschutz
Lage der Maßnahme Gesamter Ausbaubereich am Knotenpunkt sowie alle beanspruchten Nebenflächen (Lagerflächen, Baustraßen, usw.)		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standorte Konflikt <p style="text-align: center;">Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</p> notwendige Strukturen entfällt Anforderungen an die Lage bzw. den Standort entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmeflächen Straßennebenflächen (Böschungen, Mulden, Seitenstreifen)		
Zielkonzept der Maßnahme Einbindung des Knotenpunktes einschließlich aller Straßennebenflächen in die Landschaft, Verhinderung von Erosion auf anzulegenden Straßennebenflächen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikte: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikte: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikte: Gestaltungsmaßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm		Vorhabensträger LASuV, Niederlassung Bautzen	Maßnahmen-Nr. G 1
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Einsaat aller Straßennebenflächen mit Landschaftsrasen. Dies hat unmittelbar nach Herstellung zur Verhinderung von Erosionserscheinungen zu erfolgen.</p> <p>Die Unterhaltung der Grünflächen erfolgt nach dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (Ausgabe 2006). Auf den Einsatz von Wuchshemmern, Herbiziden, u. ä. ist aus ökologischen Gründen vollständig zu verzichten (Schutz des Grundwassers, Schutz der Fauna).</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u></p> <p>Zielbiotop: Straßennebenflächen, extensiv begrünt Ausgangsbiotop: Straßennebenflächen</p>			
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklung und Pflege <p>Erfolgskontrolle nach erster Vegetationsperiode, Mahd 1 bis 2 x jährlich</p>			
Hinweise zur Funktionskontrolle <p>Durchführung entsprechend den Regelwerken ZTVLa-StB 2005 und RAS-LP 2</p>			
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <p>Grunderwerb durch technische Planung</p>			

Unterlage 9.4
Tabellarische Gegenüberstellung

B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm

B 96 VNK 4551 004 Stat. 5,548
 NNK 4550 110 Stat. 0,180

S 198 VNK 4550 112 Stat. 0,592
 NNK 4550 112 Stat. 0,821

K 9203 VNK 4550 110 Stat. 0,000
 NNK 4550 110 Stat. 0,114

Nächster Ort: Schwarzkollm

Baulänge: 0,328 km

Länge der Anschlüsse: 0,343 km

Straßenbauverwaltung:
Freistaat Sachsen

Landesamt für
Straßenbau und
Verkehr, NL Bautzen

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

1. Tektur

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger: Freistaat Sachsen – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen	Bezugsraum: 1 / Knoten Schwarzkollm	
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen ⁽¹⁾	Zugeordnete Einzelmaßnahmen ⁽²⁾	Maßnahmen- umfang
1Bo natürliche Bodenfunktion Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch - Vollversiegelung (550 m²) Verlust der natürlichen Bodenfunktion durch Teilversiegelung (1.330 m²) Abgeleiteter Kompensationsumfang: $1.330 \text{ m}^2 \times 80\% = 1.064 \text{ m}^2$ gesamter Ausbaubereich (Ermittlung Neuversiegelung siehe Unterlage 19.1.1 / Anlage 1)	550 m²	V1 Entwurfsoptimierung (Reduzierung Bodenverbrauch)	
		V2 Schutz des unversiegelten Bodens während der Bauzeit (Reduzierung bauzeitlicher Beeinträchtigung)	
	1.064 m²	A1 Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches durch Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern 39 46 Bäume Anrechnung 39 46 Stück x 40 m² = 1.560 m² 1.840 m² ca. 166 m² Strauchpflanzung	1.560 m² 1.840 m² 166 m²
Kompensationsbedarf Boden:	1.614 m²	Summe Kompensation Boden:	1.726 m² 1.840 m²

(1) Betroffene Funktionen:**Bio:** Biotop-, Biotopverbundfunktion,**Bo:** natürliche Bodenfunktion,**L:** Landschaftsbildfunktion(2) Maßnahmen:**V:** Vermeidungsmaßnahme,**A:** Ausgleichsmaßnahme,**E:** Ersatzmaßnahme

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger: Freistaat Sachsen – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen	Bezugsraum: 1 / Knoten Schwarzkollm	
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen ⁽¹⁾	Zugeordnete Einzelmaßnahmen ⁽²⁾	Maßnahmen-umfang
1Bio Biotopfunktion Nicht auszuschließende Beeinträchtigung von Brutvögeln durch Bautätigkeit bei Inanspruchnahme von Einzelbäumen (Habitatfunktion) Fällung von 30 22 straßenbegleitenden Bäumen abgeleiteter Kompensationsumfang: = 46 Stück (Auflistung siehe Unterlage 19.1.1 / Tabelle 1/Spalte 4)	30 Bäume 46 Bäume	V3 _{CEF} Baufeldfreimachung, Rodungen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit (Bauzeitenregelung) V4 Schutz der verbleibenden Bäume	
		A1 Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches durch Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern 39 46 Bäume und ca. 166 m ² Strauchpflanzung auf ruderalem Saum bzw. Straßennebenflächen	39 Bäume 46 Bäume 166 m² Sträucher
Kompensationsbedarf Biotop:	30 Bäume 46 Bäume	Summe Kompensation Biotop:	39 Bäume 166 m² Sträucher 46 Bäume

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B 96 - Ausbau Knotenpunkt S 198 und K 9203 in Schwarzkollm einschließlich S 198 vom KP bis OD-Grenze Schwarzkollm	Vorhabensträger: Freistaat Sachsen – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Bautzen	Bezugsraum: 1 / Knoten Schwarzkollm	
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen ⁽¹⁾	Zugeordnete Einzelmaßnahmen ⁽²⁾	Maßnahmen-umfang
1L Landschaftsbildfunktion Beeinträchtigung des Landschaftsbildes (Ortsbildes) durch Fällung von 30 straßenbegleitenden 4 ortsbildprägenden Bäumen, abgeleiteter Kompensationsumfang: 4 Stück x 11,5 = 46 Stück (Auflistung Bäume siehe Unterlage 19.1.1 / Tabelle 1 Ermittlung Kompensationsumfang: 19.1.1 / Tabelle 8) Die Anzahl der notwendigen Ersatzpflanzungen wird lt § 10 der BSS nach Vitalität und Art der zu fällenden Bäume von der Genehmigungsbehörde im Einzelfall bestimmt. In diesem Fall handelt es sich um relativ alte, sehr fahrbahnnah befindliche, nicht heimische Roteichen. Ein Ersatz von 1 : 2 wird deshalb als ausreichend angesehen (5 x 2 = 10 Bäume). Die restlichen, nicht nach BSS geschützten Bäume (25 Stück), werden im Verhältnis 1 : 1 ersetzt (25 x 1).	46 Bäume 10 Bäume 25 Bäume	A1 Landschaftsgerechte Wiederherstellung bzw. Neugestaltung des Kreuzungsbereiches durch Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern 39 46 Bäume und ca. 166 m ² Strauchpflanzung auf ruderalem Saum bzw. Straßennebenflächen	39 Bäume 46 Bäume 166 m ² Sträucher
Kompensationsbedarf Landschaftsbild:	35 Bäume 46 Bäume	Summe Kompensation Landschaftsbild:	39 Bäume 166 m ² Sträucher 46 Bäume